

Power Producer: Studio One 4

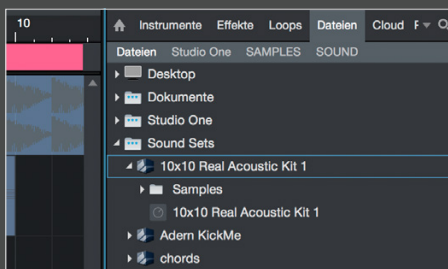
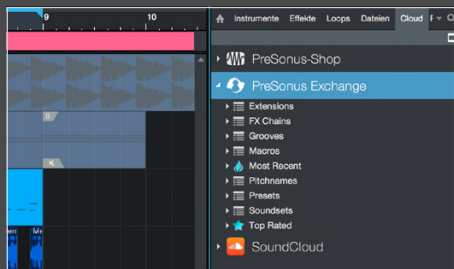
Sounds aus der Community

Studio One bietet exzellente Features, um schnell und effizient zu arbeiten. Doch es gibt auch eine vitale Community, die über das nicht ganz so geläufige PreSonus Exchange fleißig Macros, Presets, Samples und andere nützliche Tools austauscht. Und das Beste daran: Es ist kostenlos! So basteln wir nur mit den dort gefundenen Schätzchen mal eben einen fetten Beat für Drum & Bass. von Marco Scherer

Projektinfos



Material: Studio One 4
Zeitaufwand: etwa 1 Stunde
Inhalt: Sounds und Presets aus PreSonus Exchange laden und damit einen Beat erstellen.
Schwierigkeit: Fortgeschrittene



1 Überblick

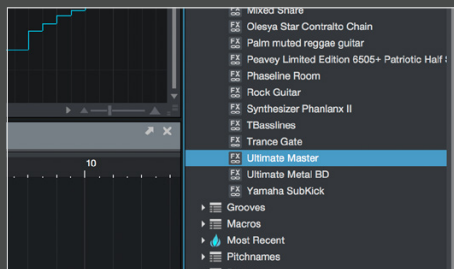
Der Zugang zu **Exchange** ist denkbar einfach: Blenden Sie den Browser ein, wechseln zum Reiter **Cloud**, klicken auf **PreSonus Exchange** und dann unten auf **Anmelden**. Schon werden die verfügbaren Unterordner angezeigt. Für einen ersten Überblick sollten Sie alle Ordner nacheinander durchgehen. Beim erstmaligen Öffnen brauchen die Inhalte einige Sekunden, ein weißer Pfeil zeigt derweil das Nachladen an. ☺

2 Drumkit laden

Bei den Soundsets finden Sie gleich im ersten Ordner „10x10 Studios“ das Real Acoustic Kit 1, welches wir anklicken. Unten finden Sie immer eine kurze Beschreibung des Inhalts und einen Button zum Installieren. Nach erfolgreichem **Download** steht das Drumkit in den Studio One Sound-Sets zur Verfügung und kann auf eine Spur geladen werden, also können wir mit unserem Beat loslegen. ☺

3 Beat aufnehmen

Das Drumkit kommt mit einem fertig gemappten Preset für den Impact XT, ist also sofort startklar. Im ersten Schritt spielen wir einen typischen Techstep-Beat ein, also die Kick auf dem ersten und sechsten Achtel, die Snare auf jedem dritten und siebten. Alle Achtel dazwischen werden mit dem Ride von D#2 gefüllt. Die Drums wurden mit bis zu acht Layern aufgenommen, das machen wir uns zunutze. ☺



4 Variieren

Duplizieren Sie den Beat auf acht Takte **Länge** und variieren großzügig die **Anschlagstärke** der Noten, damit die Sounds nach einem richtigen Drumkit klingen. Vereinzelt schieben die Snare von D1 auf den Rimshot auf C#1. Jetzt fehlt es dem Loop nur noch ein wenig Wucht und Fülle. Kein Problem, denn im Exchange-**Ordner** „FX Chains“ findet sich in Other das Ultimate Master Multipreset. ☺

5 Multipresets laden

Ziehen Sie dieses einfach in den **Insert**-Bereich der Impact Spur und schon kriegen die Drums so richtig „Oopmh“. Um die Kick mit noch mehr Power auszustatten, laden wir ein weiteres Sound-Set aus Exchange: Die TRX Drum Library. In deren Kicks Ordner ziehen wir die „Menu Kicks Aggressive 2 047“ auf eine Audiospur und platzieren sie überall dort, wo die Kick aus dem Impact zu hören ist. ☺

6 Ausschmücken

Zum Garnieren laden wir noch das „Stealth Studio Drumloops“ Sound-Set und ziehen aus dem Unterordner „Stealth Loops 1“ den DRUM ENC 1 INTRO.wav-Loop auf eine Spur. Passend dazu findet sich bei den **FX Chains** im Drums-Ordner das Multipreset „wide spacey beat“, welches den Loop ordentlich in die Breite zieht. Dahinter laden wir lediglich einen **EQ** als Lowcut, damit die Bässe nicht schmieren. ☺